Studiengangsbeschreibung für den Teilstudiengang Wirtschaftswissenschaften im interdisziplinären Bachelorstudiengang an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt

Inhalt

A. Allgemeine Struktur des Teilstudiengangs 2
B. Beschreibung des Teilstudiengangs 3
1. Der Teilstudiengang in 3 Sätzen 3
2. Zielgruppe 3
C. Teilstudiengangskonzept 4
1. Struktur des Teilstudiengangs 4
1.1. Zugangs- / Zulassungsvoraussetzungen 4
1.2. Qualifikationsziele 4
1.3. Aufbauende Qualifizierungsmöglichkeiten 4
1.4. Arbeitsmarktsituation und Berufsfelder 4
2. Aufbau des Teilstudiengangs 5
2.1. Grundsätzlicher Aufbau des Studiengangs 5
2.2. Pflichtbereich, Wahlpflichtbereich, Wahlbereich 5
2.3. Praxisbezug 7
2.4. Ausgestaltung der Internationalisierung 8
D. Beitrag des Teilstudiengangs zum KU-Profil auf der Grundlage des Leitbilds für Studium und Lehre 8

A. Allgemeine Struktur des Teilstudiengangs

Name des Teilstudiengangs:	Wirtschaftswissenschaften
Verantwortliche Fakultät:	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
Akademischer Grad:	Bachelor of Arts (B.A.) bzw. Bachelor of Education (B.Ed.)
Der Teilstudiengang kann in folgenden Profilen belegt werden:	☒ lehramtsgeeignetes Profil ☒ flexibles Profil ☐ Profil Aisthesis. Kultur und Medien
Studienform:	☒ Vollzeitstudiengang ☐ Teilzeitstudiengang ☐ Voll- und Teilzeitstudiengang ☐ Duales Studium ☐ Fernstudium
Art des Studiengangs:	☒ grundständig ☐ konsekutiv ☐ weiterbildend
Wissenschaftliche/Praktische Orientierung: (nur bei Masterstudiengängen)	☐ eher anwendungsorientiert ☐ eher forschungsorientiert
Regelstudienzeit:	6 Semester (Vollzeit)
Studienbeginn:	☐ Sommersemester ☒ Wintersemester
Anzahl der zu vergebenden ECTS-Leistungspunkte:	60 ECTS-Leistungspunkte (Profil Flexibler Bachelor) 60 ECTS-Leistungspunkte (Profil Lehramtsgeeigneter Bachelor
Studiengebühren:	☒ Nein ☐ Ja, € pro Semester

B. Beschreibung des Teilstudiengangs

1. Der Teilstudiengang in 3 Sätzen

Der Teilstudiengang Wirtschaftswissenschaften im Rahmen des interdisziplinären Bachelorstudiengangs an der KU vermittelt den Studierenden eine grundlegende General Management Ausbildung. Diese umfasst die Bereiche BWL, VWL und Wirtschaftsrecht. Ziel ist es, den Studierenden die wichtigsten Theorien und Konzepte im Bereich der Wirtschaftswissenschaften näher zu bringen und Ihnen ein grundlegendes Verständnis in diesem Bereich zu vermitteln, so dass die Studierenden hierauf in ihrem späteren Berufsleben als auch in einem weiterführenden Masterstudium aufbauen können.

2. Zielgruppe

Studierende, die das Fach Wirtschaftswissenschaften im Rahmen des Lehramtsstudiums studieren, sowie Studierende des flexiblen Profils, welche Wirtschaftswissenschaften im Nebenfach studieren wollen.

C. Teilstudiengangskonzept

1. Struktur des Teilstudiengangs

1.1. Zugangs- / Zulassungsvoraussetzungen

Allgemeine Hochschulzugangsberechtigung sowie im Lehramtsgeeigneten Profil Immatrikulation in das Lehramt Wirtschaftswissenschaften.

1.2. Qualifikationsziele

Im flexiblen Profil

Die Absolvent/innen des flexiblen Profils kennen die wissenschaftlichen Grundlagen der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre. Sie können diese Kenntnisse auf grundlegende wirtschaftliche Sachverhalte anwenden und diese einordnen.

Im lehramtsgeeigneten Profil

Absolvent/innen des lehramtsgeeigneten Profils haben sich ein breites Wissen in der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre und der Rechtswissenschaft angeeignet. Sie beherrschen analytische Methoden und wenden diese für eine grundlegende Beurteilung wirtschaftlicher Prozesse an.

1.3. Aufbauende Qualifizierungsmöglichkeiten

Der Abschluss des Bachelorstudiengangs ermöglicht die Aufnahme eines Masterstudiengangs an der KU oder einer anderen Hochschule. Insbesondere prädestiniert ist der Master Betriebswirtschaftslehre. Der Abschluss des Masterstudiengangs befähigt die Absolventinnen und Absolventen zur Aufnahme einer Promotion.

1.4. Arbeitsmarktsituation und Berufsfelder

Die Möglichkeit, im Rahmen des Profils einen Bachelorrabschluss zu erwerben ermöglicht auch den Studierenden im Profil LehramtPlus, die ihr späteres Tätigkeitsfeld außerhalb des schulischen Bereichs sehen, in Querschnittsbereichen der von ihnen gewählten Fächerkombination tätig zu werden.
Studierende der Kombination Geographie/Wirtschaftswissenschaften sind aufgrund ihrer Ausbildung für eine Tätigkeit im Bereich der Touristik prädestiniert. Studierende der Kombination Wirtschaftswissenschaften und Englisch profitieren von der zunehmenden Globalisierung der Ökonomie. Ihre erworbenen Schlüsselqualifikationen bieten einen ausgezeichneten Einstieg insbesondere in multinational operierenden Unternehmen in den Bereichen interkultureller Vernetzung und Außenhandel. Die Studierenden des Studienganges Mathematik und Wirtschaftswissenschaften treffen auf eine hohe Nachfrage der Unternehmen nach quantitativ ausgerichteten Absolventen. So ist ein enormer Bedarf nach Absolventen mit fundierten ökonomischen und mathematischen Kenntnissen aus den Unternehmen der Versicherungsbranche und der Banken

festzustellen. Weiterhin werden diese Absolventen in den Marktforschungsabteilungen und im Supply Chain Management benötigt.

2. Aufbau des Teilstudiengangs

2.1. Grundsätzlicher Aufbau des Studiengangs

Da in allen interdisziplinären Studiengängen die Vermittlung von Basiswissen im Vordergrund steht, werden in den meisten Modulen „klassische" Lehrformen, wie Vorlesungen und Übungsformate angeboten. In weiterführenden Veranstaltungen, die über die Wahlpflichtbelegung auch den Studierenden der Interdisziplinären Studiengänge zugänglich sind, werden auch viele innovative Lehrkonzepte angewendet.

2.2. Pflichtbereich, Wahlpflichtbereich, Wahlbereich

Da in allen interdisziplinären Studiengängen die Vermittlung von Basiswissen im Vordergrund steht, werden in den meisten Modulen „klassische" Lehrformen, wie Vorlesungen und Übungsformate angeboten. In weiterführenden Veranstaltungen, die über die Wahlpflichtbelegung auch den Studierenden der Interdisziplinären Studiengänge zugänglich sind, werden auch viele innovative Lehrkonzepte angewendet.
Als Pflichtmodule sind im Umfang von 30 ECTS-Punkten zu belegen:

- Basismodul: Grundlagen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre I: 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: Klausur,
- Basismodul: Grundlagen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre II: 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: Klausur,
- Basismodul: Betriebliches Rechnungswesen: 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: Klausur,
- Basismodul: Mikroökonomie: 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: Klausur,
- Basismodul: Makroökonomie: 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: Klausur,
- Basismodul: Geldpolitik: 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: Klausur,

Folgende weitere Pflichtmodule sind zu absolvieren, wenn im Fach Wirtschaftswissenschaften die Abschlussarbeit geschrieben wird:

- Basismodul: Investition, Finanzierung und Kapitalmarkt: 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: Klausur,
- Basismodul: Grundlagen des Marketingmanagements: 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: Klausur,
- Basismodul: Wirtschaftsinformatik: 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: Klausur,
- Basismodul: Privatrecht I: 5 ECTS-Punkte, Modulprüfung: Klausur.

Darüber hinaus sind weitere Wahlmodule im Umfang von 10 ECTS-Punkten aus dem fachwissenschaftlichen Angebot des B.Sc. Betriebswirtschaftslehre der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät zu absolvieren, wenn die Bachelorarbeit im Fach Wirtschaftswissenschaften geschrieben wird.

Im Basismodul Betriebswirtschaftslehre I lernen die Studierenden die grundlegenden

Sachverhalte der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre kennen, beginnend vom Erkenntnisobjekt dieser wissenschaftlichen Disziplin bis zu grundlegenden Entscheidungen über Rechtsform, Standort u. ä.
Darauf aufbauend erfahren die Studierenden im Basismodul Grundlagen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre II die wichtigsten betrieblichen Funktionen des Managements und der Personalführung, der Beschaffung und Produktion, von Marketing und Absatz und der Investition und Finanzierung.
In den Basismodulen Betriebliches Rechnungswesen, Investition, Finanzierung und Kapitalmarkt und Grundlagen des Marketingmanagements erwerben die Studierenden aufbauende Kompetenzen. Durch diese Basismodule erhalten die Studierenden somit einen umfassenden Überblick über die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre.
In den Basismodulen Mikroökonomie und Makroökonomie wird eine auf die Bedürfnisse von Hauptfachstudentinnen und -studenten ausgerichtete, kompakte Darstellung der zwei Grundbetrachtungen der Volkswirtschaftslehre, die mikroökonomische – also einzelwirtschaftliche – und die makroökonomische – also gesamtwirtschaftliche – Analyseebene angeboten. Mit den Standardkonzepten dieser Ansätze können die Studierenden nach dem Besuch dieser Veranstaltungen eigenständig volkswirtschaftliche Prozesse kritisch reflektieren.
Die Studierenden erhalten im Modul Wirtschaftsinformatik eine grundlegende Einführung in die Wirtschaftsinformatik und in betriebswirtschaftliche IT-Systeme. Neben den relevanten Grundlagen der Computertechnologie werden ausgewählte IT-Anwendungssysteme zur Unterstützung wichtiger Geschäftsprozesse und deren Bedeutung auf die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens behandelt.
Im Modul Privatrecht I erlernen die Studierenden einen sachgerechten und kritischen Umgang mit grundlegenden Begriffen des Privatrechts. In einer Betrachtung des allgemeinen Teils des Bürgerlichen Rechts üben die Studierenden die Fallbearbeitungstechnik und erörtern weitergehende rechtstechnische Grundlagen.

2.3. Praxisbezug

Um den Studierenden sowohl den Einstieg in eine berufliche Tätigkeit zu öffnen, bietet die WFI ein breit angelegtes General-Management-Programm an. Inhaltliche und methodische Kenntnisse müssen den Anforderungen anspruchsvoller zukünftiger Arbeitgeber genügen. Die Entwicklung der Lehrinhalte wird kontinuierlich hinsichtlich der Anforderungen an die Berufspraxis überprüft. Vertreter relevanter Felder der Berufspraxis und auch Alumni werden miteinbezogen. Der Praxisbezug der Ausbildung wird durch zahlreiche Gastvorträge von angesehenen Referent/innen sowie durch die Möglichkeit von Praktika in der vorlesungsfreien Zeit sichergestellt. Dabei sind die Gastvorträge sowohl in Lehrveranstaltungen als auch als separate Termine im Semesterkalender eingebettet. Darüber hinaus bietet sich für die Studierenden in regelmäßigen Abständen die Möglichkeit, an Projekten und Workshops teilzunehmen, die gemeinsam mit Unternehmen angeboten werden (beispielsweise „Forschungs-Projektstudium“ oder

„Benchmarking & Positioning in Strategic Management“) und in denen berufsnahe Aufgabenstellungen behandelt werden.

2.4. Ausgestaltung der Internationalisierung

Grundsätzlich fördert die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät Internationalität, indem sie den Studierenden im Studienverlaufsplan einen Auslandsaufenthalt ermöglicht und zugleich Angebote für ausländische Studierende, insbesondere auch englischsprachige Lehrangebote, vorsieht.

D. Beitrag des Teilstudiengangs zum KU-Profil auf der Grundlage des Leitbilds für Studium und Lehre

Der Studiengang folgt dem Leitbild der Katholischen Universität und der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät und ist darauf ausgerichtet, beste Studienbedingungen zu bieten. Das Miteinander der Studierenden in engem Austausch mit den Dozierenden soll den Kompetenzerwerb fördern. Ausgehend von diesen Zielsetzungen hat der interdisziplinäre Studiengang in der Vergangenheit kontinuierliche Weiterentwicklungen erfahren. Dieser Gedanke wird auch die Entwicklung des Studienganges in der Zukunft leiten.